



TREITEN-INFO

Februar 2025

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Treitnerinnen, liebe Treitner

Im neuen Jahr startet der Gemeinderat mit neuer Zusammensetzung in die neue Legislatur. Wir können den neuen Gemeinderat Stefan Schneeberger herzlich willkommen heissen. Er tritt die Nachfolge von Hansruedi Kneubühl an und hat auch das Ressort «Attraktives Treiten» übernommen.

Auch in einigen Kommissionen nehmen neue Bürgerinnen und Bürger Einsitz. Wir sind sehr froh für die verschiedenen Engagements und freuen uns auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Vielen Dank für alle Bürgerinnen und Bürger, welche sich für das Gemeinwohl einsetzen.

Ausserdem steht in der angelaufenen Legislatur unsere Gemeinde vor grossen Herausforderungen. In Ins wird das neue Oberstufenzentrum gebaut. Dort haben die Schüler unserer Gemeinden bessere Lernvoraussetzungen. Für die Gemeinde Treiten bedeutet das eine grössere, finanzielle Belastung.

Die Zusammenlegung der Feuerwehren Siselen, Finsterhennen, Treiten und Müntschemier erlebt einen weiteren wichtigen Schritt. Mit dem Bau des neuen Feuerwehrstützpunktes in Müntschemier wird das Feuerwehrmaterial und die Fahrzeuge an einem Ort zentral stationiert. Auch da muss die Gemeinde Treiten mit höheren Kosten rechnen. Gleichzeitig wird ein Grossteil des Werkhofs am Riedernweg in Treiten leer. Der Gemeinderat muss sich über die weitere Nutzung des Areals Überlegungen und Berechnungen anstellen.

Der letzte Schritt für die Abwasserentsorgung ist im Moment am Laufen. Das unverschmutzte Regenabwasser im östlichen Dorfteil kann demnächst durch die neue Leitung der Moosgasse entlang in den Halenmattenkanal geleitet und muss nicht mehr nach Täuffelen gepumpt werden.

Eine weitere grosse Herausforderung in den kommenden Monaten wird die Neuverpachtung des Restaurants Bären sein. Das Restaurant ist auf verschiedenen Kanälen ausgeschrieben. Erste Interessenten haben sich bereits gemeldet. Wir werden diese Anmeldungen prüfen und hoffen, dass das Restaurant möglichst rasch wieder neu und langfristig vermietet werden kann.

Auch beim Landi – Gebäude hoffen wir auf eine möglichst rasche und gute Nachnutzung. Wir stehen mit den Verantwortlichen der Landi Seeland in Kontakt. Wir bedauern sehr, dass der bisherige Gemüsehandel in Treiten aufgegeben werden muss. Zusammen mit der Landi Seeland sind wir bestrebt, dass die Gebäude mitten im Dorf nicht lange unbenutzt bleiben.

In der angelaufenen Legislatur werden hoffentlich auch die Velowege von Treiten nach Müntschemier und von Treiten nach Brüttelen gebaut. Damit wird die Sicherheit für Velofahrer auf diesen Strecken wesentlich verbessert. Der Veloweg nach Müntschemier ist eine kantonale Angelegenheit, derjenige nach Brüttelen wird von den beiden Anstössergemeinden getragen.

Auch das vorgeschlagene ÖV – Angebot von Ins nach Treiten und retour wird eng begleitet und intensiv verfolgt. Wir hoffen, dass noch während dieser Legislatur Treiten an das ÖV – Netz angeschlossen wird.

Treiten, im Februar 2025

Der Gemeindepräsident Jakob Etter

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Treiten

Montag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Zusätzliche Telefonzeiten:

Montag	13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag	13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Terminvereinbarungen sind nach vorgängiger
Absprache auch ausserhalb der ordentlichen
Büroöffnungszeiten möglich.

Kontakte Gemeindeverwaltung Treiten

Gemeindeschreiberei	032 313 18 93	gemeinde@treiten.ch
Finanzverwaltung	032 313 18 93	finanzverwaltung@treiten.ch
Homepage		www.treiten.ch

Besuchen Sie regelmässig unsere Homepage. Alles Aktuelle finden Sie unter „Neuigkeiten“.

Bevorstehende Termine

08.03.2025	Lottomatch FS Brüttelen-Treiten
08.03.2025	Erbssuppe Landfrauen Treiten
09.03.2025	Lottomatch FS Brüttelen-Treiten
22.03.2025	Kinderdisco Landfrauen Treiten
26.04.2025	Papier- und Kartonsammlung FS Brüttelen-Treiten

Weitere Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ → „Agenda“.

Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Brüttelen, Treiten und Müntschemier, Schuljahr 2024 – 2025

Frühlingsferien	Sa, 05.04.2025 – So, 20.04.2025
Sommerferien	Sa, 05.07.2025 – So, 10.08.2025
Herbstferien	Sa, 20.09.2025 – So, 12.10.2025
Winterferien	Sa, 20.12.2025 – So, 04.01.2026

Schulschluss ist jeweils nach Stundenplan.

Ressort „Mobilität“

Vorsteher Christoph Neuenschwander

Illegale Abfallentsorgung auf dem Gemeindegebiet von Treiten

In den letzten Wochen und Monaten musste wieder vermehrt beobachtet werden, dass illegal Abfälle entweder im Freien (Wald oder Wiesen) oder bei der Entsorgungsstelle bei der LANDI entsorgt wurden. So musste Jürg Hurni diverse Male ausrücken, um alte Möbel, Reifen oder Kehrriechsäcke ohne Vignetten auf dem Gemeindegebiet zusammen zu sammeln.

Auch eigentlich gutgemeinte Aktionen wie das Schmücken einer kleinen Tanne mit Weihnachtsschmuck oben am Enzenrain beim «Waldnäschtli» können dann zum Problem werden, wenn die Weihnachtskugeln nicht wieder abgeräumt und vom Wind auf den Boden geblasen werden und dort zersplittern. Vor allem Wildtiere können sich so verletzen.



Vermehrt musste auch wieder festgestellt werden, dass Grüngutabfälle nicht via Grüngutabfuhr, sondern illegal im Wald entsorgt werden.



Schliesslich werden auch immer noch Abfälle illegal im Container der gemischten Kunststoffsammlung und sogar im Sammelcontainer der Nespressokapseln entsorgt.



Das ist schade und hat für die Gemeinde und somit auch für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler negative finanzielle Auswirkungen.

Gerne erinnern wir in diesem Zusammenhang an die Folgen und Auswirkungen, welche das Littering und die illegale Entsorgung von Grüngutabfällen haben können:



Die Auswirkungen von Littering auf die Umwelt – Was passiert mit Abfällen in der Natur?

Littering, das achtlose Wegwerfen von Abfällen in der Natur, stellt eine erhebliche Bedrohung für unsere Umwelt dar. Jährlich landen Millionen von Tonnen von Müll in Wäldern, auf Wiesen, an Straßenrändern und in Gewässern. Dabei hat jeder Abfall, der nicht ordnungsgemäß entsorgt wird, langfristige Auswirkungen auf die Umwelt, die Tierwelt und den Menschen.

Warum ist Littering schädlich?

1. **Verschmutzung der Natur:** Abfälle verschmutzen nicht nur die Landschaft, sondern können auch in Gewässer gelangen und die Wasserqualität beeinträchtigen. Dies hat nicht nur ästhetische, sondern auch gesundheitliche Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und den Menschen.
2. **Gefährdung von Tieren:** Tiere, die mit Abfällen in Kontakt kommen, können sich verletzen oder sogar tödliche Vergiftungen erleiden, wenn sie Abfälle fressen oder sich darin verfangen. Plastikmüll und andere nicht abbaubare Materialien stellen für viele Tiere eine besonders große Gefahr dar.
3. **Verzögerung von natürlichen Zersetzungsprozessen:** Viele Littering-Materialien brauchen Jahre oder sogar Jahrhunderte, um sich zu zersetzen. Dies führt zu einer unnötigen Anreicherung von Abfällen in der Umwelt, was das ökologische Gleichgewicht stört und die Lebensräume von Pflanzen und Tieren gefährdet.

Zersetzungsdauer bekannter Littering-Materialien

Die Zersetzung von Abfällen in der Natur kann je nach Material stark variieren. Einige Materialien zerfallen relativ schnell, andere benötigen jedoch Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte, um vollständig abgebaut zu werden. Hier sind einige bekannte Littering-Materialien und ihre ungefähre Zersetzungsdauer:

- **Zigarettenstummel:** 1 bis 5 Jahre
Zigarettenfilter bestehen aus Celluloseacetat, das nicht biologisch abbaubar ist und oft in Gewässern landet, wo es sich nur langsam zersetzt.
- **Plastiktüten:** 500 bis 1000 Jahre
Plastiktüten bestehen aus Polyethylen, einem langlebigen Kunststoff, der praktisch nicht biologisch abbaubar ist. Sie zersetzen sich nur sehr langsam und tragen erheblich zur Umweltverschmutzung bei.
- **Kunststoff-Flaschen:** 450 bis 1000 Jahre
Kunststoffflaschen benötigen sehr lange, um sich vollständig zu zersetzen. Einmal in der Natur entsorgt, verbleiben sie jahrhundertlang in der Umwelt und stellen eine Gefahr für Tiere dar.
- **Dosen (Aluminium):** 80 bis 200 Jahre
Aluminiumdosen benötigen viele Jahrzehnten, um sich zu zersetzen, auch wenn sie recycelbar sind. In der Natur verfallen sie nur sehr langsam und bleiben eine Gefahrenquelle für die Umwelt.
- **Glasflaschen:** 1 Million Jahre
Glas zerfällt in der Natur praktisch nicht. Es bleibt über viele Generationen hinweg bestehen und kann dabei die Umwelt schädigen, bis es in kleinere Stücke zerbricht.
- **Batterien:** 100 bis 500 Jahre
Besonders gefährlich sind Batterien, die Giftstoffe wie Quecksilber und Blei enthalten. Diese können sich in der Umwelt anreichern und Boden sowie Wasser verunreinigen.
- **Textilien (z.B. Kleidung):** 1 bis 5 Jahre
Textilien benötigen je nach Material und Witterungsbedingungen unterschiedlich lange zur Zersetzung. Synthetische Stoffe können viele Jahrzehnte benötigen, um sich zu zersetzen.

Warum ist ordnungsgemäße Abfallentsorgung wichtig?

Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen verhindert, dass diese Materialien in die Umwelt gelangen. Durch Recycling und die Verwendung von wiederverwendbaren Materialien können wir die Auswirkungen von Littering auf die Umwelt erheblich verringern.

Fazit: Jeder Beitrag zählt

Littering mag wie ein kleines und unbedeutendes Problem erscheinen, doch die langfristigen Auswirkungen auf die Umwelt sind enorm. Wir alle tragen Verantwortung für die Pflege unserer Natur. Indem wir unseren Müll richtig entsorgen und uns für eine saubere Umwelt einsetzen, können wir einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Lebensräume leisten.



Die Auswirkungen der illegalen Entsorgung von Grüngutabfällen in Wäldern und Wiesen

Die illegale Entsorgung von Grüngutabfällen, wie Schnittgut von Bäumen, Sträuchern oder Gras, stellt ein ernstes Problem für die Umwelt dar. Obwohl es in Treiten eine offizielle Grüngutabfuhr gibt, landen immer wieder Grüngutabfälle in Wäldern oder auf Wiesen. Diese Praxis hat nicht nur negative Auswirkungen auf das Ökosystem, sondern auch auf die Biodiversität und die Gesundheit des Bodens. Im Folgenden wird ein Überblick über die wichtigsten Folgen der illegalen Grüngutentsorgung gegeben.

1. Veränderung des Bodens und der Bodenqualität

Grüngut, insbesondere wenn es in großen Mengen abgelagert wird, kann den Boden erheblich verändern. Normalerweise zersetzen sich pflanzliche Abfälle nach einiger Zeit und tragen zur Nährstoffversorgung des Bodens bei. Doch bei illegaler Entsorgung ist der Abbauprozess oft nicht gleichmäßig. Ein Übermaß an organischem Material kann zu einer Übersättigung des Bodens mit Nährstoffen führen, was den pH-Wert des Bodens verändert und damit die Bodenfruchtbarkeit beeinträchtigt. In einigen Fällen kann die Zersetzung auch Sauerstoff aus dem Boden verdrängen, was die Lebensbedingungen für bodenbewohnende Organismen wie Regenwürmer oder Mikroben verschlechtert.

2. Schädigung der Biodiversität

Wälder und Wiesen sind wichtige Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen. Die illegalen Ablagerungen von Grüngut stören dieses empfindliche Gleichgewicht. In den abgelagerten Pflanzenmaterialien können sich Krankheitserreger, Schädlinge oder sogar invasive Pflanzenarten verbergen. Wenn diese in die Umgebung eingebracht werden, können sie die heimische Flora und Fauna gefährden, indem sie die natürlichen Arten verdrängen oder Krankheiten verbreiten. Insbesondere invasive Pflanzenarten können den Lebensraum für viele andere Pflanzen und Tiere stark einschränken, was langfristig zu einem Verlust der Biodiversität führen kann.

3. Beeinträchtigung des Wasserhaushalts

Ein weiterer negativer Effekt der illegalen Grüngutentsorgung ist die Beeinträchtigung des natürlichen Wasserhaushalts. Wenn große Mengen an Grünabfällen auf dem Boden liegen, kann dies den Wasserabfluss und die natürliche Versickerung beeinträchtigen. Grüngut blockiert oft die Aufnahme von Regenwasser und führt dazu, dass sich Wasser an der Oberfläche staut, was zu Erosion und sogar zu Überschwemmungen führen kann. In Gebieten mit schlechter Wasseraufnahmefähigkeit kann dies die Vegetation weiter schädigen und das Risiko von Bodenerosion erhöhen.

4. Erhöhte Brandgefahr

Vor allem während der trockenen Sommermonate stellen größere Ablagerungen von trockenem Grüngut ein signifikantes Brandrisiko dar. Äste, Laub und Gras können sich leicht entzünden und so einen Brand im Wald oder auf der Wiese entfachen. Solche Brände verbreiten sich nicht nur schnell, sondern sind auch schwer zu kontrollieren, was zu schweren Schäden an der Flora und Fauna führen kann.

5. Verbreitung von Schädlingen und Krankheiten

Grüngut, das illegal in der Natur entsorgt wird, kann auch eine Quelle für die Verbreitung von Schädlingen und Krankheiten sein. Pflanzenkrankheiten, die auf den Abfällen haften, können sich auf andere Pflanzenarten ausbreiten und diese schädigen. Auch Schädlinge, die sich in den Abfällen verstecken, können so neue Gebiete erobern und die lokale Flora und Fauna angreifen.

Was können Sie, liebe Treitnerin und lieber Treitner, tun gegen die illegale Abfallentsorgung?

Wir sind uns natürlich bewusst, dass längst nicht alle Abfälle, die illegal auf dem Gemeindegebiet von Treiten entsorgt werden, von Einheimischen stammen. Daher möchten wir Sie bitten, Beobachtungen von illegalen Entsorgungen bei der Gemeinde zu melden oder Personen, die Sie bei der illegalen Entsorgung von Abfällen ertappen, auf Ihr Verhalten anzusprechen.

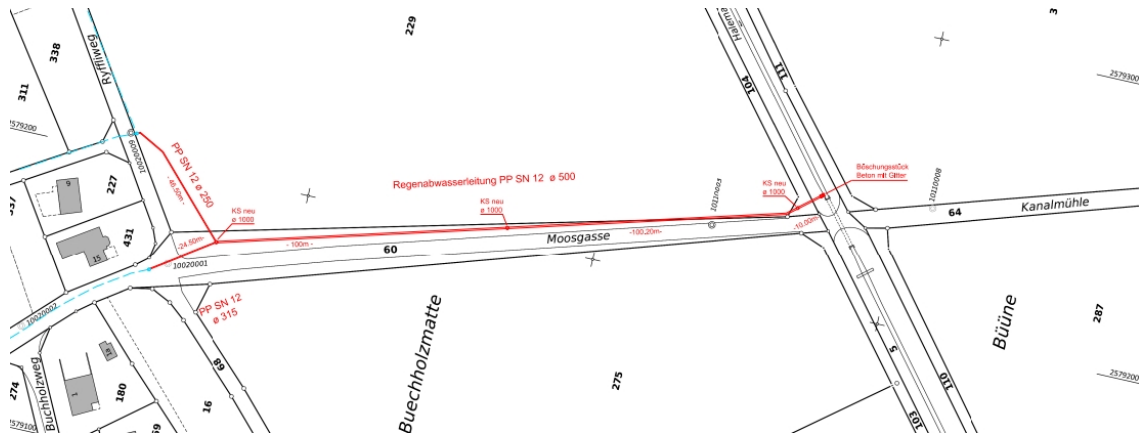
Die illegale Entsorgung von Kehricht und Grüngutabfällen ist nicht nur schädlich für die Umwelt, sondern auch gesetzlich verboten (vgl. Abfallreglement der Gemeinde Treiten, Artikel 9 und 13). Wer gegen diese Vorschriften verstößt, kann rechtlich belangt werden.

Unser Ziel ist es, das Gemeindegebiet von Treiten möglichst sauber zu erhalten.

Wir planen daher, im Frühling erneut einen **Aufräumtag** zu organisieren, an welchem das Gemeindegebiet von Abfällen befreit werden kann. Es wäre schön, wenn Sie sich an dieser Aktion beteiligen und so mithelfen könnten, Treiten möglichst sauber zu halten.

Baustelle «Verlängerung Regenabwasserleitung in den Halemattkanal»

Wie an der Gemeindeversammlung im November 2024 dargelegt wurde, fehlt zur ordnungsgemässen Abführung des Regenabwassers aus dem Gebiet Enzenrain, Riedernweg und Moosgasse noch die Verlängerung der eingelegten Regenabwasserleitungen in den Halemattkanal. Die eingebaute Regenabwasserleitung endet im Moment am Dorfausgang unten an der Moosgasse. Von dort fliesst das Regenabwasser im Moment wieder in die normale Kanalisation Richtung Pumpwerk im Bereich Sackmatte und Neumoosteile. Vom Pumpwerk wird das Regenabwasser mit dem übrigen Schmutzwasser nach Täuffelen in die ARA geleitet. Um das Pumpwerk und die ARA zu entlasten soll das (unverschmutzte) Regenabwasser nun direkt in den Halemattkanal eingeleitet werden. Dazu ist ein letzter Leitungsteil von ca. 250 Metern Länge notwendig, der entlang des Strassendamms vom Dorfausgang bei der Moosgasse bis zum Halemattkanal eingebaut wird.



Der entsprechende Verpflichtungskredit wurde von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Sobald die Baugenehmigung vorliegt, starten die Bauarbeiten für dieses letzte Teilprojekt der Regenabwasserentwässerung. Dies sollte in den nächsten Wochen der Fall sein. Die Arbeiten wurden von der Gemeinde an die Firma «Tschilar baut» aus Gampelen vergeben. Die Planung sieht vor, dass die Arbeiten rund 8 bis 9 Wochen dauern und somit vor der landwirtschaftlichen Hauptsaison beendet sein sollten. Die Bauarbeiten werden aber stark wetterabhängig sein und wir hoffen daher, dass das Frühjahr weniger nass ausfallen wird als die letzten Monate. Allfällige Strassensperrungen werden wie üblich rechtzeitig angekündigt, möglichst kurzgehalten und eine Umleitung signalisiert.

Ressortverteilung Gemeinderat ab 01.01.2025

Gemeinderat	Ressort	Stellvertretung
Etter Jakob, GP	Präsidiales	Neuenschwander Christoph
Neuenschwander Christoph	Mobilität	Schneeberger Stefan
Schneeberger Stefan	Attraktives Treiten	Gross Sascha
Gross Sascha	Räumliche Entwicklung	Mäder Matthias
Mäder Matthias	Bildung	Etter Jakob

Sprechstunde Gemeindepräsident

Unser Gemeindepräsident wäre neu Donnerstag von 17.00 – 18.00 Uhr für unsere Bevölkerung da. Bitte melden Sie sich vorher bei der Gemeindeverwaltung für einen Termin an.

Personelles

In diesem Frühling wird es auf der Gemeindeverwaltung zu personellen Veränderungen kommen. Die bisherige Verwaltungsangestellte Vanessa Grandinetti verlässt die Gemeindeverwaltung.

Sabina Bürgi aus Finsterhennen stand uns bereits seit Oktober 2024 als Aushilfe auf der Verwaltung zur Seite. Sie wird ab 01. Mai 2025 eine Festanstellung zu 20% annehmen. Für das Schulsekretariat ist seit Oktober 2024 Simone Heiniger aus Brüttelen aushilfsweise angestellt. Wir dürfen sie ab 1. Mai 2025 ebenfalls unbefristet engagieren. Für die fehlenden 40 % auf der Gemeindeverwaltung wird die Stelle demnächst ausgeschrieben. Interessierte können sich auf der Gemeindeverwaltung oder beim Gemeindepräsidenten melden.

Waldpflege

Im letzten Treiten – Info haben wir Freiwillige gesucht, welche bereit sind, bei der Detailpflege im neu angepflanzten Bereich im Oberholz mitzuarbeiten. Wir sind glücklich, dass sich neun Personen gemeldet haben. Demnächst werden die nötigen Pflegearbeiten in diesem Bereich aufgenommen. Mit der Firma Vigier AG haben wir vereinbart, dass sie den Aufwand für die Pflege übernimmt.

Gemäss UeO muss im Mooswäldli auf der gemeindeeigenen Parzelle 26 ein Ersatz für den Kiesabbau im Oberholz geschaffen werden. Der bestehende Pachtvertrag wurde auf November 2025 gekündigt. Vorgesehen ist, dass die Fläche mit einem Oeko-Wald im Frühling 2026 bepflanzt wird. Zurzeit wird das Detailkonzept ausgearbeitet.

Strassensperrung Kiesgrube

Die bisherige Zufahrt zum Kieswerk nach Finsterhennen wird demnächst endgültig aufgelöst. Die bestehende Strasse wird umgeleitet und führt nur noch bis ins Kieswerk Vigier. Die Durchfahrt von und nach Finsterhennen wird somit unterbrochen. Entsprechend wird die Strasse mit einem allgemeinen Fahrverbot mit Zubringer zum Kieswerk belegt. Die nötigen landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Fahrten gelten als Zubringer und sind gestattet.



Photo CYCAD AG, Ittigen

Sanierung Bräschtegrabe

Der Bräschtegrabe zwischen Kallnach und Treiten ist auf einzelnen Abschnitten in einem sehr schlechten Zustand. Vor allem durch die Biberaktivitäten haben die Böschungen sehr stark gelitten. Die Betonelemente müssen auf weiten Strecken ersetzt werden.

An mehreren Workshops wurde eingehend über die Sanierung diskutiert. Eine reine Sanierung ohne weitere Massnahmen bringt nicht den gewünschten Erfolg. Deshalb wird im Projekt vorgeschlagen, einzelne sogenannte Biberteiche anzulegen. Dort kann sich der Biber aufhalten, hingegen im Graben wird er konsequent vertrieben bzw. Biberdämme entfernt. Die Standorte, die Grösse und die Ausgestaltung der Biberteiche ist noch zu definieren. Die Kosten für die Sanierung übernimmt der Kanton. Hingegen bezahlen die Anliegergemeinden 50% der jährlichen Unterhaltskosten.



Photo Geoplan Team AG, Nidau

Waldhauswart

Martin Jenni hat etliche Jahre mit viel Engagement und Herzblut unser Waldhaus betreut und überwacht. Dafür danken wir Martin im Namen der Gemeinde und der zahlreichen Benutzer des Waldhauses.

Demnächst möchte Martin Jenni die Aufsicht über das Waldhaus weitergeben. Deshalb laden wir interessierte Personen ein, sich bei der Gemeindeverwaltung für die Aufgabe zu melden. Der Aufwand ist eher bescheiden. Das Amt ist mit einem kleinen Betrag entschädigt.

Genauere Auskünfte gibt gerne die Gemeindeverwaltung.

eBill – Rechnungen direkt im Onlinebanking

Die Gemeinde Treiten ist seit anfangs Jahr an eBill angeschlossen.

Mit eBill erhalten Sie Ihre Rechnungen nicht mehr per Post oder E-Mail, sondern direkt im Onlinebanking und können Rechnungen mit wenigen Klicks prüfen und freigeben.

Nach der Aktivierung von eBill können Sie alle Rechnungssteller auswählen, von denen Sie Rechnungen via eBill erhalten möchten. Damit Sie keinen Rechnungseingang verpassen, können Sie sich per E-Mail über eingehende Rechnungen informieren lassen. Zudem können mit der Dauerfreigabe wiederkehrende Rechnungen automatisch bezahlt werden.

Unter www.ebill.ch finden Sie weitere Informationen sowie Anleitungen zur Aktivierung und Einstellung von Spezialfunktionen.

So leicht ist Rechnung



Aktivieren Sie eBill im Online Banking
in nur 3 Schritten:

1 Einloggen

Loggen Sie sich wie gewohnt
ins Online Banking Ihrer
Bank ein.

2 Aktivieren

Wählen Sie in der Navigation «eBill»
aus und aktivieren Sie den Service.

3 Auswählen

Nun können Sie Rechnungssteller
auswählen, von denen Sie
Rechnungen via eBill erhalten
möchten.



Praktische Funktionen

Mit der Dauerfreigabe können Sie wiederkehrende
Rechnungen automatisch bezahlen. Sie können sich
bequem per E-Mail über eingehende Rechnungen
informieren lassen. Und mit der Sharing-Funktion
können Sie eine andere Person berechtigen, Ihre
Rechnungen zu bewirtschaften.



Ihre Vorteile

- Sicher und mit wenigen Klicks Rechnungen bezahlen
- Volle Kontrolle und Übersicht dank automatischer Archivierung
- Weniger Aufwand und nie mehr Referenzen abtippen
- Papierlos und Ressourcen schonend



Jetzt mehr erfahren auf ebill.ch
oder direkt bei Ihrem Rechnungssteller





Die Steuererklärung online ausfüllen

Ihre Vorteile gegenüber dem Ausfüllen auf Papier:

- Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen.**
- **Belege** via **Computerablage** hochladen oder mit dem **Smartphone fotografieren** und direkt hochladen.
- Den **eSteuerauszug der Bank hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.
- Verschlüsselte Datenübertragung.
- **Steuererklärung für Drittpersonen ausfüllen**, beispielsweise für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kundinnen und Kunden.

In **BE-Login** können Sie zudem jederzeit:

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen.
- **QR-Rechnungen für Ihre Zahlungen** bestellen.
- **Einsprachen** online einreichen.

Informationen unter www.taxme.ch



BE-Login mit AGOV

Der Kanton Bern verwendet künftig für den Zugang zu seinen E-Services auch AGOV, das Behörden-Login der Schweiz.

An der Nutzung Ihrer E-Services und an Ihren bisher hinterlegten Daten ändert sich nichts. Seien Sie unbesorgt, die Umstellung gelingt für Sie ganz einfach. Sie werden Schritt für Schritt durch den Prozess begleitet. Hierfür haben Sie Zeit bis Sommer 2025.

Mehr zu AGOV im Kanton Bern unter www.be.ch/agov

Abonnieren Sie den **Newsletter «10 Minuten»** und erfahren Sie alles zu den Steuern im Kanton Bern

www.taxme.ch/10minuten



Sozialer Fahrdienst Treiten 2025

Folgende Personen werden auch 2025 als Fahrer/innen im Einsatz sein:

Charles und Vreni Aebersold

Beatrix Aigner und Margaret Toth

Bernhard und Margrit Niklaus

Hans und Monika Stotzer

Hans Bienz

Wir fahren mit Personen zum Arzt, zur Therapie oder ins Spital, ebenso zum Einkaufen, Coiffeur etc.

Die Fahrdienstleitung ist bei Vreni Aebersold

Aus organisatorischen Gründen bitte bis spätestens am Abend vor dem Termin bei folgenden Personen anmelden!

Vreni Aebersold Tel. 032/ 313 46 27 oder 079/ 632 28 34

Wenn keine Antwort:

M. und B. Niklaus Tel. 032/ 313 12 36 oder 079 251 36 04 od. 076 683 19 48

Die Gemeinde Treiten unterstützt unseren Fahrdienst mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 1`500.-, deshalb wird der Tarif auch für 2025 nicht erhöht.

Unsere Fahrpreise:

Aarberg und Erlach	Fr. 15.00	22 km
Ins und Kerzers	Fr. 8.00	12 km
Lyss und Murten	Fr. 20.00	30 km
Biel	Fr. 28.00	40 km
Bern	Fr. 42.00	60 km
Gampelen	Fr. 12.00	18 km
Müntschemier/Brüttelen Bahnhof	Fr. 6.00	4 km
Ipsach	Fr. 20.00	30 km
Couragevaux (Hautarzt)	Fr. 32.00	48 km

Andere Orte gemäss km (.70)